

(2517-2)

Nr. 4766.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 13ten August l. J., Nr. 3302, kundgemacht, daß bei resultatlosor zweiter exec. Feilbietung der dem Johann Mahorčič von Kleinubelsko gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1049 vorkommenden Realität zur dritten auf den 29. November 1872 anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. Oktober 1872.

(2585-3)

Nr. 3851.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Schaffer, durch Dr. Schrey von Laibach, die mit Bescheide vom 20 Juli d. J., Z. 2876, auf den 2ten Oktober d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Mannsbura Urb.-Nr. 54, Ref.-Nr. 3 vorkommenden, dem Thomas Stoje von Podzid gehörigen Realität auf den 27. November 1872, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30ten September 1872.

(2496-2)

Nr. 4811.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Petrič von Stapp die executive Relicitation der zur Realität Tom. XXI, Postzahl 338, Urb.-Nr. 193/191, Ref.-Nr. 14/13, pag. 354 ad Herrschaft Wippach gehörigen, auf 1000 fl. bewerteten, zufolge Protokoll vom 20. April 1871, Z. 1782, von Anton Stoket aus Planina um 600 fl. erstandenen Hauses sammt Stall, Keller und Hof Parz.-Nr. 18 und 121 mit Einschluß der Wald- und Gemeintheile wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den 30. November 1872, vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die obige Realität veräußert werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Oktober 1872.

(2233-1)

Nr. 1918.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerares gegen Josef Abačič von St. Anna Haus-Nr. 5 wegen aus den Rückstandsweisen vom 30. August 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 95 fl. 41 1/2 kr. ö. W. e. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 925, Urb.-Nr. 301 vorkommenden, zu St. Anna sub Haus-Nr. 5 liegenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1880 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den 4. Dezember 1872 und 8. Jänner und 5. Februar 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die freizubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2587-2)

Nr. 3862.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1872, Z. 2804, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman von St. Trinitas gehörigen, im Grundbuche Munkendorf Urb. Nr. 113 pag. 123 vorkommenden, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den 30. November l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30ten September 1872.

(2639-2)

Nr. 5322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Malic von Wernitz die executive Feilbietung des dem Joz Malic von Wernitz gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt Wernitz sub Fol. 100 eingetragenen Weingartens bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1872, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 5. Februar 1873, jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. September 1872.

(2538-2)

Nr. 4077.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Zigmann von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Johanna Wajerčič von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 2295 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 129 ad Herrschaft Luegg bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1872, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 5. Februar 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. Oktober 1872.

(2580-2)

Nr. 7345.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1872, Nr. 5006, in der Executionsfache des Herrn Anton Samossa von Laibach gegen Andreas Požar von Beloko pcto. 295 fl. 47 kr. e. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. November l. J. zur zweiten Tagung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1872.

(2441-3)

Nr. 15566.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Mai 1872, Z. 8547, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bernard Cialar von Laibach die mit Bescheide vom 14. Mai l. J., Z. 8547, auf den 11ten und 25. September 1872 anberaumte exec. Feilbietung der für Helena Söler auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad Sonnegg haftenden Ankaufsrechte im Schätzungswerte pr. 195 fl. auf den 27. November und 11. Dezember 1872, vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Oktober 1872.

(2557-2)

Nr. 7337.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1872, Z. 5241, in der Executionsfache der Kirchenvorsteherung von Hrenovitz gegen Josef Mharčič von Hrasche pcto. 93 fl. 21 kr. e. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 30. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. November l. J. zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Simon Mharčič, Mathias Čič, Johanna Šmol und Anton Leban, rücksichtlich deren Erben erinnert, daß die bezüglichlichen Feilbietungsbescheide vom 3. August l. J., Z. 5241, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Vorenz Fojdiga von Hrasche zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1872.

(2443-2)

Nr. 15.123.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. März 1872, Z. 4772, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerares und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 14. Juni 1872, Nr. 9595, sistierte dritte exec. Feilbietung der Valentin Zapolin'schen Realität Urb.-Nr. 375, Ref.-Nr. 150 ad Auerspera, im Schätzungswerte per 1056 fl., im Reassumierungswege auf den 27. November d. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, neuerlich mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtität bei diesem einzigen Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. September 1872.

(2644-2)

Nr. 3589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Marko Kral von Bornschloß Nr. 73 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. II, Ref.-Nr. 143 vorkommende, gerichtlich auf 150 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 80 fl. 84 1/2 kr. am 4. Dezember 1872, 7. Jänner und 7. Februar 1873, jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur exec. Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2566-2)

Nr. 5316.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bohinc von Waisach die executive Feilbietung der dem Andreas Grodel von Fuje gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuß sub Urb.-Nr. 56, Em.-Nr. 801 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 14. Februar 1872, Z. 5316, schuldigen 61 fl. 67 kr. e. s. e. bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 2. Dezember 1872, die zweite auf den 7. Jänner und dritte auf den 3. Februar 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, den 7. Oktober 1872.

(2573-2)

Nr. 9274.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsberth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bojane von St. Peter die executive Versteigerung der dem Anton Ude, durch Curator Johann Pirnar von Beldorf, gehörigen, gerichtlich auf 1406 fl. geschätzten, im Grundbuche Strug sub Ref.-Nr. 71 vorkommenden Realität pcto. 20 fl. bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 2. Dezember 1872, die zweite auf den 3. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfsberth, am 15. Oktober 1872.

(2442-2) Nr. 15814. **Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 25ten Mai 1871, Z. 8572, wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht: Es sei über Einschriften der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Avaras und des Grundentlastungs-fondes die mit Bescheid vom 23. Mai 1871, Nr. 8572, auf den 11. Oktober 1871 angeordnet gewesene und hien mit Bescheid vom 19. Oktober 1871, Zahl 17363, sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Jtnit von Vir gehörigen, im Grundbuche Wallenfels Urb.-Nr. 55, Fol. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1568 fl. geschätzten Realität im Reaffumierungswege neuerlich auf den 27. November 1872, vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1872.

(2453-2) Nr. 3199. **Erinnerung**

an Mathias Tomazin von Großwurz und dessen Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Tomazin von Großwurz und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, durch mit Decret bestellten curators ad actum in der Person Franz Dernovšek's von Arch hiermit erinnert:

Es habe Katharina Metelko von Hudobrezje Haus-Nr. 7 durch Herrn Dr. Bratlovic von Gurkfeld wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Restitutionsgestattung der auf der Realität Berg-Nr. 302 ad Gut Arch mit dem Schuld-scheine vom 25. Oktober 1832 bestehenden Schopst per 14 fl. 53 kr. E. M. sammt Anhang sub. praes. 14. Juni l. Z., Zahl 3109, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 29. November 1872, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Dernovšek von als Arch curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juni 1872.

(2582-3) Nr. 2698. **Erinnerung**

an Andreas Tomec. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo sich aufhaltenden Andreas Tomec hiermit erinnert:

Es habe Jakob Gotmann von Brezje wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung dessen Forderung aus dem seit dem 7. Oktober 1840 auf der im Grundbuche Egg Urb.-Nr. 2, vorkommenden Realität intabulierten Ehevertrage vom 13. Mai 1814 pr. 100 fl. sammt Naturalien sub praes. 7. Juni 1872, Z. 2265, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 22. November d. Z.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Sedek von St. Kanzian als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten September 1872.

(2509-2) Nr. 6620. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Mergole von Telce die exec. Feilbietung der dem Jakob Andrejic von Segojac auf die im Grundbuche Arch sub Dom.-Urb.-Nr. 45 vorkommende, auf 453 fl. geschätzte, auf Johann Ulepic umgeschriebene Hofstatt und auf den im namlichen Grundbuche sub Berg.-Nr. 811 vorkommenden, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten und auf Katharina Andrejic umgeschriebenen Weingarten — zusehenden Besitzrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen auf den 27. November und 21. Dezember 1872 und 23. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet, daß diese Besitzrechte bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden, und daß dem unbekannt wo befindlichen Executen Josef Andrejic von Dale als curator ad actum bestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. Oktober 1872.

(2562-3) Nr. 8540. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des F. & L. Hofmann in Lnz, durch Dr. Heußler, die executive Versteigerung der den Johann und Maria Fribar von Diandol gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 147 und 149 ad Andd pelo. 210 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den 29. November,

die zweite auf den 23. Dezember 1872 und die dritte auf den 27. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 24. Sept. 1872.

(2204-2) Nr. 3616. **Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Eigenthumspräsidenten auf die Realität sub Conjc.-Nr. 6 in Radgoonca hienit erinnert:

Es habe Mathias Tomazek von Podradovna wider dieselben die Klage auf E. s. f. dieser aus den Porzellen Nr. 124, 125, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947 und 1948 bestehenden Realität sub praes. 20. Juli l. Z., Z. 3616, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 29. November l. Z.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Delak von Radgoonca als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende vernündigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Littai, am 21ten Juli 1872.

(2527-3) Nr. 4871. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Jänner 1872, Z. 20211, hienit bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 8. Jänner 1872, Z. 20211, auf den 13. März 1872 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Martin Jerom von Podgorca gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 51, Tom. I, Fol. 1 gelegenen, gerichtlich auf 1821 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 89 fl. 51 kr. f. A. auf den 30. November d. Z.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem frühern Anhange übertragen. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. April 1872.

(2636-2) Nr. 4104. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Majerle von Doblice die exec. Feilbietung der dem Johann Fleck von Doblice gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Polland Tom. 6, Fol. 119 und Gut Thurnau, Berg-Nr. 45 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. November, die zweite auf den 20. Dezember 1872 und die dritte auf den 22. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juli 1872.

(2637-2) Nr. 5199. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Kolbesen von Tschernembl als Nachhaber des Franz Keuster von Karlnadt die executive Feilbietung der dem Math. Laffer von Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Polland sub Tom. 28, Fol. 190, dann ad Stadtgilt Tschernembl sub Carr.-Nr. 435 und der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 1 und 2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. November,

die zweite auf den 20. Dezember 1872 und die dritte auf den 21. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1872.

(2270-2) Nr. 3561. **Erinnerung**

an Frau Therese Baronin Feldegg, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird der Frau Therese Baronin Feldegg, unbekanntem Aufenthaltes, hienit erinnert: Es habe Johann Rounicher von Laibach wider dieselbe die Pränotations-Rechts-festigungs- und Z. h. l. m. -Klage peto. 199 fl. 40 kr. c. s. c. sub praes. 18. Juli 1872, Z. 3561, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 29. November l. Z.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 sum. Pat. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Pfeifferer von Laibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten Juli 1872.

(2470-2) Nr. 3110. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekanntem Prätedenten, durch den aufgestellten curator ad actum in der Person des Johann Cerle von St. Lorenz, hienit erinnert:

Es habe Franz Jug von Stofovnik Haus-Nr. 1, durch Herrn Dr. Praskovic von Gurkfeld, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die in Dertschberg liegende Weingarten-realityt Berg-Nr. 10 ad Tscherschkergilt sub praes. 14. Juni 1872, Z. 3110, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 3. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Cerle von St. Lorenz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten Juni 1872.

(2444-2) Nr. 16.946. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Sirnik von Oberschischka die executive Feilbietung der dem Jakob Babnik von Gollowerdu, resp. dessen Erben und Rechts-nachfolgern gehörigen, gerichtlich auf 4329 fl. 20 kr. geschätzten Realität, sub Fol. 49, Tom. I ad Grdb. Zabovnik, wegen schul-digen 735 fl. sammt Anhang im Reaffumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den 30. November 1872,

die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. September 1872.

Ein im Abhandlungsfache routinierter Beamte

findet Aufnahme beim

Dr. Benedikter in Gottschee.

(2705-1)

Wohnungs-Anzeige.

Auf der Polana-Vorstadt Nr. 72 ist eine schöne, große elegante Wohnung...

Dienstgesuch.

Einer, der die forst- und landwirtschaftliche Lehranstalt mit gutem, theils auch vorzüglichem Erfolge absolviert hat...

Kürschnerwaren,

Pelzgeräthen, Herren- und Frauenpelze u. s. w. bester Qualität...

J. Nohawa

aus Graz in der Marktzeit vom 18. bis 23ten d. M. in der zweiten Markthütte...

Es empfiehlt sich den p. t. Käufern bestens Josef Nohawa.

Rundmachung.

Nach § 27 der Statuten der allgemeinen Versorgungsanstalt haben die Erben von Theilnehmern, welche eine unvollständige Einlage...

Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Erben solcher Theilnehmer die Rückzahlung dieser Barbeträge entweder ganz unterließen...

Die Erben solcher verstorbenen Theilnehmer werden demnach in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, das Ableben der letztern...

Wien, am 25. Oktober 1872.

(2695)

Die Administration der allgemeinen Versorgungsanstalt.

Gebrüder Leder's balsamische Erdnussöl-Seife

ist nach vorliegenden Begutachtungen vieler Aerzte und medicinischer Autoritäten als besonders zweckmässig zur Erlangung einer weichen, zarten und weissen Haut...

Die balsam. Erdnussöl-Seife erscheint in rosarothern Etiquetten verpackt und mit nebenstehendem Stempel versehen...

à St. 25 kr. 4 Stück in einem Packet 80 kr.



Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Infolge Bewilligung des löblichen k. k. Bezirksgerichtes zu Großlaschitz vom 31. Oktober 1872, Z. 6325, werden am 26. November l. J.

und den darauf folgenden Tagen vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr die ebenerdigen Gasthauslocalitäten des in den Verlass des Herrn Mathias Grebene von Großlaschitz gehörigen Hauses Nr. 10...

Großlaschitz, den 9. November 1872. Der k. k. Notar als Gerichtscommissär.

Johann Urko.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Krize von Gora Haus-Nr. 48 hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Mojzel von Laibach wider denselben das Gesuch do praes. 22. August d. J., Nr. 4648, um Erlaßung des Zahlungsauftrages wegen aus dem intabulierten Schuldscheine vom 3ten Mai 1861 schuldigen 160 fl. sammt Anhang eingebracht...

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten November 1872.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten August l. J., Z. 3169, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Anton Slivar von Großabetsch gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Práwald sub Urb.-Nr. 10/312, vorhandenen Realität zur dritten auf den

27. November d. J. anberaumten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Oktober 1872.

Fabelhaft billig

ist der nachstehende Preis-Courant des erst seit kurzem in Wien gegründeten

„Wiener Leinen- und Wäsche-Erzeugungs-Verein“

welcher hier in Laibach, Altenmarkt Haus-Nr. 19 und 20 während der Marktzeit ein Verkaufsfocal eröffnet hat.

Zum Ankauf von allen Gattungen Damen- und Herren-Wäsche, Leinwand, Tischzeug, Taschentüchern etc. etc. wird sich sobald keine derartige Gelegenheit darbieten. Der Verein läßt hier einen Auszug seines Preis-Courantes folgen.

PREIS-COURANT.

Table with 4 columns: Item description, Price per unit, Quantity, and Total price. Includes items like 'Duzend echte Battist-Tücher', 'rumburger Leinen-Taschentücher', etc.

(2708-1)

Erzeugnisse ausländischer Fabriken.

Echte holländer, irländer und bielefelder Leinwand, Handtücher (englisch), rein Leinen, von fl. 4-50, Servietten (englisch), rein Leinen von fl. 4, Tischtücher, echt Leinen, fein, von fl. 1-50 an, Leintücher-Leinwände, ohne Naht in allen Breiten, Gedecke, schiffisch, für 6, 12, 18 und 24 Personen, Dessert-Servietten, englisch Leinen- und Battist-Taschentücher, alles in vorzüglicher Qualität und außerordentlich billig.

Table listing various clothing items and their prices, such as 'Echtfarbige und weiße Herrenhemden', 'rumburger Leinwand', 'Unterhosen für Herren', etc.

Damen-Wäsche.

Table listing women's clothing items and their prices, such as 'Echte Leinen Damen-Hemden', 'hochfein gestickte Damenhemden', 'Damen-Hosen', etc.

Große Auswahl von feinen Unterröcken für Cosüme und Schleppekleider, Frisier-Mäntel (Peignoirs), ganze Morgen-Anzüge (Négligés), gestickte Nacht-Corsetten (Camisoles), hochfeine Négligé-Gegenstände, gestickte Krägen und Manchetten.

Zur Vermeidung von Verwechslungen wird gebeten, genau auf die Firma zu achten.

(2683-2) Nr. 4090.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pöchlarn wird hiemit bekannt gegeben, daß das in der Rechtesache des Lukas Kalan von Podube gegen Ertraud Erzin pcto. 26 fl. erfolgtere Urtheil vom 25. August l. J., Zahl 3407, dem für die Gläubiger wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes bestellten curator ad actum Georg Preuz zugestellt wurde.

(2594-3)

Nr. 7306.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hochidl. k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschl. vom 29. Oktober l. J., Zahl 1370, über den Markus Kosak, Grundbesitzer von Zagrad, wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden habe und daß demselben Johann Podde von Mačel als Curator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. November 1872.

(2586-2) Nr. 3857.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 13. April d. J., Z. 1523, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Weden von Kertina gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchl Urb.- und Rect.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 74 fl. 92 kr. resp. des Restes reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

30. November 1872,

vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangeggeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30ten September 1872.

(2583-2) Nr. 3784.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheide vom 20. Mai 1872, Z. 2843, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Stojce gehörigen, im Grundbuche Mannsburg Urb.-Nr. 38 vorkommenden, zu Podzid Nr. 1 liegenden, auf 1524 fl. 63 kr. bewerteten Realität und Baute auf Rect.-Nr. 49 wegen 205 fl. 58 kr., 122 fl. 54 kr. und 24 fl. 57 kr. resp. des Restes, reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

27. November 1872,

vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangeggeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten September 1872.